

Zwei Bürgermeister im Rennen: Wer wird Miesbacher Landrat 2026?

Haushams Bürgermeister Jens Zangenfeind und Schliersees Franz Schnitzenbaumer kandidieren 2026 für das Amt des Landrats in Miesbach.

Miesbach, Deutschland - Die politische Bühne im Landkreis Miesbach wird heißer! Die Spekulationen sind vorbei: Bürgermeister Jens Zangenfeind aus Hausham und Franz Schnitzenbaumer aus Schliersee haben offiziell ihre Ambitionen für das Landratsamt 2026 bekannt gegeben. Zangenfeind, der die Unterstützung seiner Partei, der Freien Wählergemeinschaft (FWG), hinter sich hat, und Schnitzenbaumer, der für die CSU ins Rennen geht, verzichten auf eine erneute Kandidatur als Bürgermeister. Ein klarer Schritt in Richtung Kreispolitik!

Die Entscheidung von Landrat Olaf von Löwis (CSU), nicht erneut anzutreten, hat die Weichen für die Nachfolge gestellt. Der CSU-Kreisvorstand hat einstimmig Schnitzenbaumer als ihren Kandidaten vorgeschlagen. Der erfahrene Politiker, der seit 2006 die Geschicke in Schliersee lenkt, bringt nicht nur Erfahrung, sondern auch das Engagement mit, um die Herausforderungen auf Kreisebene anzugehen. „Eine großartige Nachricht für uns alle!“, jubelt der CSU-Ortsverband.

Die Kandidaten stehen fest!

Jens Zangenfeind hat sich ebenfalls klar positioniert: „Ich bin bereit, für das Amt des Landrats zu kandidieren, wenn die Unterstützung da ist!“ Mit überwältigender Zustimmung aus seiner Partei und dem Rückhalt seiner Familie hat er den Schritt

gewagt. Er möchte nicht nur die Amtsgeschäfte fortführen, sondern auch große Projekte anstoßen und umsetzen. „Kontinuität ist der Schlüssel zur Zukunft unseres Landkreises!“, betont Zangenfeind.

Die FWG plant bereits, einen Nachfolger für Zangenfeind als Bürgermeister zu nominieren. Die Nominierung des Landratskandidaten steht noch aus, aber die Vorzeichen deuten auf einen spannenden Wahlkampf hin. Die politischen Wellen im Landkreis Miesbach schlagen hoch, und die Wähler dürfen gespannt sein, wer am Ende die Nase vorn hat!

Details	
Ort	Miesbach, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at